



AQUAMANILE

Northern Europe, probably Germany, end of the 15th century.

Bronze. Designed as a lion, the curved tail serving as a handle. Small spout tube in the muzzle.

H 10.5 cm.

Teils mit Grünspan. Deckel fehlt. Ausguss bestossen. Obwohl der Begriff Aquamanile ursprünglich das Becken bezeichnete, setzte sich dieser im Laufe der Zeit als Bezeichnung für das Giessgefäss durch. Figürliche Giessgefässe zum Waschen der Hände wurden vorwiegend in Deutschland ab dem 12. Jh. benutzt. Neben Pferden, Hirschen oder Büsten mit Menschenköpfen war der Löwe, als Symbol der Macht und Stärke, ein äusserst beliebtes Motiv. Das vorliegende, eher einfachere

Koller Auktionen - Lot 1002*
A198 Decorative Arts - jeudi 30 septembre 2021, 13h00

Exemplar, lässt aufgrund der Schweifung des Schwanzes eine Datierung im ausgehenden 15. Jh. vermuten. Vgl. Otto v. Falke und Erich Meyer: Bronzegeräte des Mittelalters 1. Romanische Leuchter und Gefässe. Giessgefässe der Gotik, Berlin 1935, Abb. 484, 492, 493.

CHF 4 000 / 7 000

€ 4 120 / 7 220

Koller Auktionen - Lot 1002*
A198 Decorative Arts - jeudi 30 septembre 2021, 13h00



Koller Auktionen - Lot 1002*
A198 Decorative Arts - jeudi 30 septembre 2021, 13h00



Koller Auktionen - Lot 1002*
A198 Decorative Arts - jeudi 30 septembre 2021, 13h00

